

2. Gewerkschaftstag der NahVG / 28.-29.09.2019



Der 2. Gewerkschaftstag der NahVG begann in Gedenken an die verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute. Besonders sei an dieser Stelle unser nur wenige Tage vor dem Gewerkschaftstag verstorbene Geschäftsführer Detlef Gummersbach erwähnt. Wir möchten an dieser Stelle seiner Familie und Angehörigen unser tiefempfundenes Mitgefühl aussprechen.

Am 1. Tag richtete Andreas Hemsing (Vorsitzender der Komba Gewerkschaft und stellv. Vorsitzender der Bundesleitung der Bundestarifkommission des DBB) ein Grußwort an die Delegierten. Er machte die Bedeutung der NahVG in den tariflichen Aufgabenstellungen innerhalb des DBB deutlich und begrüßte die spürbaren Verbesserungen in der Zusammenarbeit zwischen NahVG und den Gremien der Komba und des DBB.

Nach Vorstellung des Geschäftsberichtes des Vorsitzenden, dem Finanzbericht durch Prof. Markus und dem Kassenprüfungsbericht von Axel Wenig erfolgte die Entlastung des Vorstandes durch die Delegierten.

Die anschließenden Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand bestätigten mit großer Mehrheit die beiden Kollegen Axel Schad als Vorsitzenden und Gerhard Martin als stellv. Vorsitzenden.

Mathias Ruppelt (bisher Vorsitzender der Region Nordost) wurde mit gleicher Deutlichkeit der abgegebenen Stimmen neu in den geschäftsführenden Vorstand zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Walter Jezak trat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu einer Wiederwahl an. Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und vor Allem Gesundheit.



Der neue geschäftsführende Vorstand der NahVG. V.l.n.r. Gerhard Martin, Axel Schad, Mathias Ruppelt

Am 2. Tag folgten die Antragsberatungen, mit teils kontroversen aber immer konstruktivem Inhalt, und den daraus folgenden Beschlussfassungen. Am Ende fand jeder Antrag eine entsprechende Bewertung und die Abstimmungen fanden alle mit genauso klaren Voten statt.

Der Gewerkschaftstag hat den Gremien eine große Anzahl an Arbeits- und Umsetzungsaufträgen mit auf den Weg gegeben. Es gilt sich nun an die Arbeit zu machen, um diese im Geiste der Solidarität und des auf dem Gewerkschaftstag gefundenen Schulterschlusses umzusetzen. Dies wird den Weg bereiten unsere Gewerkschaftsarbeit im Sinne jeder Kollegin und jedes Kollegen für eine bessere Zukunft voran zu treiben.



Gemeinsam sind wir stark, in dem jeder Einzelne in der Gemeinschaft hilft den Weg für eine bessere Zukunft für die Beschäftigten im Nahverkehr zu ebnen.

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten und Organisatoren für die viele, unermüdliche Arbeit bedanken, welche maßgeblich dazu beigetragen hat, dass dieser Gewerkschaftstag so reibungslos und gut stattfinden konnte.

Euer

Axel Schad



www.nahvg.de

